**Drei neuen Wickler-Arten für Nordrhein-Westfalen:
Clepsis dumicolana (ZELLER, 1847), *Crociosema plebejana*
 ZELLER, 1847 und *Cydia lobarzewskii* (NOWICKI, 1860)
 (Lep., Tortricidae)**

von RUDI SELIGER, PETRO RANDAZZO und HELMUT KINKLER

Zusammenfassung:

Die drei Wicklerarten *Clepsis dumicolana* (ZELLER, 1847), *Crociosema plebejana* ZELLER, 1847 und *Cydia lobarzewskii* (NOWICKI, 1860) werden erstmals für Nordrhein-Westfalen gemeldet.

Abstract:

Three new tortrix species for Northrhine-Westphalia: *Clepsis dumicolana* (ZELLER, 1847), *Crociosema plebejana* ZELLER, 1847 und *Cydia lobarzewskii* (NOWICKI, 1860)

Three new tortrix species, *Clepsis dumicolana* (ZELLER, 1847), *Crociosema plebejana* ZELLER, 1847 and *Cydia lobarzewskii* (NOWICKI, 1860), have been reported for the first time in Northrhine-Westphalia.

***Clepsis dumicolana* (ZELLER, 1847)**

Am 03.10.2007 konnte RANDAZZO nachmittags gegen 16⁰⁰ Uhr einen Falter dieser Art im Stadtgebiet von Kempen/Niederrhein (MTB 4604) fangen. Es flogen Falter in größerer Zahl an der Südseite einer mit Efeu (*Hedera helix*) bewachsenen Mauer.

In den folgenden Tagen konnten weitere Falter an zwei anderen, aber sehr ähnlich beschaffenen Fundstellen, in Kempen beobachtet werden. Es handelt sich um den Erstnachweise von *Clepsis dumicolana* (ZELLER, 1847) in Nordrhein-Westfalen.

Erst 2006 wurde diese südliche Art als Neufund für Deutschland aus Baden-Württemberg gemeldet (HAUSENBLAS 2007). In verschiedenen Stadtteilen von Stuttgart konnten mehrere individuenstarke Populationen festgestellt werden, welche 2007 erneut bestätigt wurden. Ein weiteres Vorkommen wurde aus Gaggenau gemeldet (Fotobeleg im www.lepiforum.de). Überraschend war ein weiterer Einzelfund vom 12.6.2007 aus Berlin-Steglitz (PESCHEL et al. 2008).

In der Europa-Checkliste (KARSHOLT & RAZOWSKI 1996) wird *C. dumicolana* für Spanien, Korsika, Sardinien, Sizilien, Italien und die Schweiz angegeben. Daneben liegen noch Hinweise aus Österreich, Slowenien, Kroatien sowie zahlreiche Funde aus Frankreich vor, der nördlichste aus dem Departement Saône-et-Loire. SELIGER und STEEGERS beobachteten die Art Mitte Mai 2007 in Correns/Südfrankreich, in einem lichten Auwald an den Stämmen von Pappeln, welche dicht mit Efeu bewachsen waren. Auch hier schwirrten die Falter tagsüber in großer Zahl zwischen den Efeuranken umher.

In der Literatur wird die Flugzeit von Mai bis Juli angegeben, was sich mit dem Fund in Berlin und den Beobachtungen in Südfrankreich deckt. Bei den Tieren

aus Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen scheint es sich um eine zweite Generation zu handeln, wofür aber aus Südeuropa keine Angaben vorliegen.

Bei Zimmertemperatur (ca. 18 °C) schlüpfen aus dem Eigelege eines Weibchens (aus Kempen vom Anfang Oktober) schon nach kurzer Zeit die Raupen, welche auch sofort die oberste Blattschicht der gereichten Efeu-Blättern fraßen. Unter gleich bleibenden Bedingungen entwickelten sich die Raupen zunächst langsam weiter. Sie hielten sich in einem Gespinst zwischen Stängel und Blatt auf, einige verbargen sich auch in den etwas trocken und hohl gewordenen Stängeln des Efeus und fraßen von dort aus mit zunehmender Größe immer größere Löcher in die frisch gereichten Blätter. Anfang März waren die ersten Raupen verpuppt und am 12.03. schlüpfte der erste Falter.

Über die Herkunft der Tiere in Deutschland lässt sich keine sichere Aussage treffen. Wir schließen uns der Meinung von HAUSENBLAS an, dass es sich wahrscheinlich um Nachkommen von eingeschleppten Tieren handelt. Gegen eine aktive Einwanderung sprechen die weit voneinander entfernt liegenden, isolierten Fundpunkte. *C. dumicolana* ist anscheinend in der Lage, sich unter den günstigen Bedingungen des Stadtklimas, rasch auszubreiten, zumal Efeu-Bestände in Stadtgärten und -parks fast überall vertreten sind. Zukünftige Beobachtungen werden zeigen, ob sich auch dieser Wickler in Deutschland, ähnlich wie z.B. *Cacoecimorpha pronubana* (HÜBNER, 1799), etablieren kann (SELIGER & WITTLAND 2002).

***Crociosema plebejana* ZELLER, 1847**

Diese weltweit verbreitete Art gilt bei uns als sporadischer Zuwanderer aus dem Süden. Sie ist zwar in der Europa-Checkliste (KARSHOLT & RAZOWSKI 1996) für Deutschland vermerkt, fehlt aber im Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (GAEDIKE & HEINICKE 1999). Jedoch gibt ECKSTEIN (1933) *Crociosema plebejana* ZELLER, 1847 bereits für Deutschland an.

In den letzten Jahren wurde die Art in einigen Bundesländern (Bayern, Saarland, und Baden-Württemberg) vereinzelt nachgewiesen. Auch aus den Niederlanden liegen drei Meldungen vor (GROENEN in lit.). Anscheinend handelt es sich um eine Art, die, begünstigt durch die anhaltende Klimaerwärmung, aus ihrem südlichen liegenden Verbreitungsschwerpunkt zunehmend nach Norden einwandert. Am 22.10.2006 konnte SELIGER einen Falter in seinem Garten in Schwalmatal-Hagen (MTB 4703) an einer Köderschnur fangen. Dies ist der erste uns bekannte Nachweis dieser Art in Nordrhein-Westfalen.

***Cydia lobarzewskii* (NOWICKI, 1860)**

SELIGER fand bei den Bestimmungsarbeiten an einigen Tortriciden, ein ihm zunächst unbekanntes Tier, welches sich nach einer Genitaluntersuchung als ♂ von *Cydia lobarzewskii* (NOWICKI, 1860) erwies. KINKLER hatte das Tier am 12.05.2007 an einer Schwarzlichtlampe, welche regelmäßig in seinem Garten in Leverkusen-Steinbüchel (MTB 4908) betrieben wird, gefangen und den ersten uns bekannten Nachweis dieser Art in Nordrhein-Westfalen erbracht.

Im Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (GAEDIKE & HEINICKE 1999) sind nur alte Nachweise aus Hessen und Sachsen aufgeführt. Inzwischen liegen aber auch aktuelle Meldungen aus Bayern, dem Saarland und Hessen (NÄSSIG 2005) vor. Ein weiterer Beleg aus Rheinland-Pfalz stammt vom 28.06.1993 aus Bornich, leg. et coll. BIESENBAUM. In den Niederlanden, Provinz Limburg, wurde die Art erstmals 1992 und danach 1993 in größerer Zahl mit Pheromonfallen nachgewiesen (GROENEN in lit.).

Die Raupen von *C. lobarzewskii* leben ähnlich wie die des Apfelwicklers *Cydia pomonella* (LINNAEUS, 1758) in den Früchten von Apfel (*Malus*), daneben aber auch in Pflaume (*Prunus*). Den wenigen Meldungen in den Faunenlisten Deutschlands steht gegenüber, dass diese Art in einigen Obstbaugebieten unter dem Namen „Kleiner Fruchtwickler“ als Schädling angesehen wird. Im Jahresbericht des Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg von 1999 heißt es z.B.: „Der kleine Fruchtwickler (*Grapholita lobarzewskii*) flog stark und lange“ und „Der Befallsdruck ist leicht zunehmend“ (Internet).

Wahrscheinlich ist *C. lobarzewskii* in Deutschland weiter verbreitet, als aufgrund der wenigen Meldungen bisher angenommen wurde, wobei die Nachweismethoden anscheinend eine wichtige Rolle spielen. In den entsprechenden Biotopen wäre ein gezielter Einsatz von Pheromonen sicher die beste Methode, um mehr über die Verbreitung dieses Wicklers in Deutschland zu erfahren.

Literatur:

- BLACKSTEIN, H. (2002): Die Tortricidae-Fauna der Länder Brandenburg und Berlin (Insecta: Lepidoptera). — Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde
- ECKSTEIN, K. (1933): Die Schmetterlinge Deutschlands mit besonderer Berücksichtigung ihrer Biologie und wirtschaftlichen Bedeutung, 5. Bd. Die Kleinschmetterlinge Deutschlands. — K. G. Lutz Verlag, Stuttgart
- GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (1999): Entomofauna Germanica, Band 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. — Entom.Nachr.Ber., Beih. 5, Dresden
- HAUSENBLAS, D. (2007): *Clepsis dumicolana* (ZELLER, 1847) – ein neuer Wickler für die Fauna Deutschlands (Lepidoptera: Tortricidae). — Ent.Z., 117: 67-70, Stuttgart
- KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (1996): The Lepidoptera of Europe – A distributional checklist. — Apollo Books, Stenstrup
- KOLBECK, H, LICHTMANNECKER, P. & PRÖSE, H. (2005): Neue und bemerkenswerte Funde von Kleinschmetterlingen aus Bayern (Insecta: Lepidoptera). — Beitr.bayr. Entomofaun., 7: 151-158, Bamberg
- NÄSSIG, W. (2005): Künstliche Sexuallockstoffe in der Faunistik: Ergebnisse einer Studie an Wicklern in Hessen (Lepidoptera: Tortricidae). 1. Einleitung, allgemeiner Teil (2. Fortsetzung). — Nachr.entom.Ver.Apollo, N.F. 26: 137-146, Frankfurt/M.
- PESCHEL, T., WIEGLEB, G. & BRUNK, I. (2008): *Clepsis dumicolana* (ZELLER, 1847) in Berlin nachgewiesen (Lepidoptera). — Ent.Nachr.Ber., 51: 232, Dresden
- RAZOWSKI, J. (2002): Tortricidae (Lepidoptera) of Europe, Vol. 1. Tortricinae. Chlidanotinae. — Verlag F. Slamka, Bratislava

- RAZOWSKI, J. (2003): Tortricidae (Lepidoptera) of Europe, Vol. 2. Olethreutinae. — Verlag F. Slamka, Bratislava
- RETZLAFF, H. & SELIGER, R. (2005): Rote Liste und Artenverzeichnis der Wickler in Nordrhein-Westfalen (Lep., Tortricidae et Choreutidae). — *Melanargia*, **17**: 101-147, Leverkusen
- SELIGER, R. & WITTLAND, W. (2002): Funde von *Cacoecimorpha pronubana* (HÜBNER, 1799) in unserem Arbeitsgebiet (Lep., Tortricidae). — *Melanargia*, **14**: 47-49, Leverkusen

Internet:

http://www.landwirtschaft-mlr.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/show/1045781_I1/jahresbericht1999.pdf (vom 23.03.2008)

[Jahresbericht des Pflanzenschutzdienstes Baden-Württemberg (1999)]

http://www.lepiforum.de/cgi-bin/lepiwiki.pl?Clepsis_Dumicolana (vom 23.03.2008)

http://www.spiderling.de/saar_lepi_online/index.htm (vom 23.03.2008)

[Verbreitungskarten der Schmetterlinge des Saarlandes (Lepidoptera).]

Anschriften der Verfasser:

Rudi Seliger
Hagen 25
D-41366 Schwalmtal
rudi_seliger@yahoo.de

Petro Randazzo
Klixdorferstr. 2
D-47906 Kempen
petro.randazzo@t-online.de

Helmut Kinkler
Schellingstr. 2
51377 Leverkusen
h.kinkler@telelev.net

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Seliger Rudi, Randazzo Petro, Kinkler Helmut

Artikel/Article: [Drei neuen Wickler-Arten für Nordrhein-Westfalen: Clepsis dumicolana \(ZELLER, 1847\), Crocidosema plebejana ZELLER, 1847 und Cydia lobarzewskii \(NOWICKI, 1860\) \(Lep., Tortricidae\) 39-42](#)